

1. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2015**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
09.06.2015	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den I. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2015 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der I. Quartalsbericht zum Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen auf Planniveau. Erst mit der Verbrauchsabrechnung zum Ende des Jahres lässt sich der tatsächliche Umsatz für 2015 ermitteln. Die sonstigen betrieblichen Erträge übersteigen den Plan in Summe um 46 TEUR. Dies liegt an den Erträgen aus der Kostenerstattung für Grundstücksanschlusskosten teilweise aus 2014.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen liegen ebenso im Plan.

Die Personalkosten liegen auf Planniveau. Der sonstige Betriebsaufwand liegt mit 111 TEUR erheblich unter dem Planansatz. Dies ist bedingt durch die Verschiebung der Maßnahmen für die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen und die Inliner-Sanierung von Kanälen sowie die ins 3.Quartal verschobenen Arbeiten für die Kanalbestandserfassung.

Die Zinsaufwendungen liegen im Planansatz

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das I. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des I. Quartals eine Einstellung in die Rücklage in Höhe von 96 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 71 TEUR geplant. Die Einstellung in die Rücklage wird sich im Jahresverlauf wieder abbauen.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge bisher 18 TEUR unter dem Planansatz. Der Wasserverbrauch liegt auf Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen auf Planniveau. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 18 TEUR unter Plan resultiert überwiegend aus dem turnusmäßigen Wechsel von Wassermessern, die erst in den nachfolgenden Quartalen verstärkt Kosten verursachen.

Die Personalaufwendungen liegen minimal unter Plan bedingt durch die

Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2015 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz niedriger ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich aus den geringer angefallenen Rohrnetzinstandhaltungen (positiver Effekt aus dem Sonderprogramm Wasser). Die Zinsaufwendungen liegen auf Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse sind im actual rund 39 TEUR geringer ausgewiesen als im Plan. Grund sind die Abschlagszahlungen der Wärme- und Kälteabnehmer, die auf das milde Vorjahr basieren. Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt auf Planniveau, sodass der Ausgleich der fehlenden Umsatzerlöse bei der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt. Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann. Natürlich kann die Entwicklung des neuen EKZ Forum das geplante Jahresergebnis noch erheblich beeinflussen, weil die Anlaufphase schwer prognostizierbar ist.

3. Bäder

Die Erlöse und Erträge liegen im I. Quartal auf Planniveau. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 5 TEUR unter Plan resultiert hauptsächlich aus den geringeren Personalkosten der GMF. Die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Auch die Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2015 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz niedriger ausgewiesenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren überwiegend aus den geringeren Werbekosten für das I. Quartal.

Insgesamt wird das geplante Jahresergebnis erzielt werden können.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 15 TEUR unter Planansatz. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 8 TEUR unter Plan resultiert überwiegend aus den fehlenden Wartungs- und Instandhaltungskosten technischer Anlagen (Parkleitsystem). Hier bewirtschaftet die Stadt unterjährig das Parkleitsystem und stellt zum Jahresende den Anteil für die Stadtwerke in Rechnung.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen auf Planniveau.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen keine großen Abweichungen zum Plan auf.

Die Zinsaufwendungen liegen 25 TEUR unter Plan, da die Zinsaufwendungen für das neue Parkhaus im EKZ Forum durch die anhaltende Niedrigzinsphase geringer ausgefallen sind als geplant.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen und der ausstehenden Eröffnung des neuen Parkhauses im EKZ Forum mindestens erreicht werden können.

I. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
I. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich